

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

45 (28.1.1909) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frh. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Krollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 45.

Karlsruhe, Donnerstag den 28. Januar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

### Militärisches.

Die Ernennungen zum Kaiser. — Die Beförderungen in der Feldartillerie Deutschlands und Frankreichs.

V. Berlin, 28. Jan. Die militärischen Veränderungen am Kaisergeburtstage haben sich diesmal in sehr engen Grenzen bewegt. Von höheren Stellen sind nur 1 Ingenieur-Inspektion, 1 Kavallerie- und 3 Infanterie-Brigaden neu besetzt worden. Im übrigen sind im ganzen 7 Infanterie-, 7 Kavallerie- und der Inspektion der Feldtelegraphie zu Generalmajoren befördert worden, 3 Obersten haben den Charakter als Generalmajor verliehen erhalten. Die meisten anderen Beförderungen und Ernennungen entfallen auf die mittleren und unteren Grade. Erneut hat eine Vorpatentierung von Hauptleuten (23) und Rittmeistern (5) stattgefunden. Zum ersten Male ist eine ähnliche Vorpatentierung auch an Oberleutnants und Leutnants erfolgt. Nennenswert sind die Veränderungen in den Stabsstellen und Hauptmannstellen des Kriegsministeriums und des Generalstabes der Armee.

Das Gefolge des Kaisers ist durch die Ernennung des Kommandanten von Berlin zum General à la suite und durch die Ernennung des Grafen von Platen zu Halberstadt, Kommandanten S. M. J. „Hohenjoller“, um einen Offizier vermehrt worden. Der bisherige Flügeladjutant von Blünow, der Armeelängste Offizier, scheidet infolge seiner Beförderung zum Generalmajor aus dem großen Hauptquartier aus. Dem Kontrabandier und Admiral à la suite Ingenohl wurde der erbliche Adel verliehen.

Als ein Zeichen, daß wohl mit der adeligen Erbschaft der Garde mit der Zeit gebrochen werden soll, ist die Verlegung des Majors Kuhn, bisher Adjutant und Dolmetscheroffizier im Ostasiatischen Detachement, zum Stabe des Kaiser-Franz-Garde-Genadier-Regiments Nr. 2 anzusehen, zumal unlangst eine ähnliche Verlegung eines hiesigen Stabsoffiziers in das Elbabeth-Regiment erfolgt ist. Das Garde-Kürassier-Regiment hat in dem Generalstabler von Gram einen neuen Führer erhalten. Der bisherige Kommandeur, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, ist nach Frankfurt a. Main als Nachfolger des verstorbenen Prinzen Ernst zu Sachsen-Weimar, in der Führung der 21. Kavallerie-Brigade, gekommen.

Wahrscheinlich die auffälligste Auszeichnung hat gestern Ferdinand Graf Harrach erhalten. Er hatte im militärischen Leben es nur zum Leutnant der Landwehr-Kavallerie gebracht. Nun trägt er die Kamillen-Epauletten eines Majors. Der neue Stabsoffizier ist 77 Jahre alt, königlich preussischer Wirklicher Geheimer Rat, Professor und Besitzer der Herrschaft Tiefhartmannsdorf mit Kathshin in Schlesien.

Die französische Presse beleuchtet gerade jetzt angeht die bevorstehenden Neuorganisation der Feldartillerie die in dem Offizierkorps dieser Waffe herrschenden Beförderungsverhältnisse. Dabei ergibt sich, daß ein französischer Artillerieoffizier, bei Beförderung in der Reihe, frühestens mit 14½ Dienstjahren Hauptmann werden kann. Dies Alter wird schon „fast für zu hoch“ gehalten, da man heute als Batteriechef junge, kraftvolle Offiziere voll Selbstständigkeit und Initiative verlangen müsse, wenn anders sie den enormen Anforderungen gerecht werden sollen, welche die Führung einer modernen Batterie in Krieg und Frieden an ihren Chef stelle. Viel zu alt seien auch die Abteilungscommandeure. Sie erreichen ihren Dienstgrad nach durchschnittlich 27 Dienstjahren, sehen also fast im

50. Lebensjahre. Der „Figaro“ schreibt hierzu: „Wir sehen in diesen Abteilungscommandeuren alles, nur nicht das, was man von ihnen verlangen muß. Kann man in solchem Alter über höchste körperliche und geistige Leistungsfähigkeit verfügen?“

Hierzu wird von militärischer Seite geschrieben: In der deutschen Feldartillerie sehen die Beförderungsverhältnisse gleich ungünstig, zum Teil sogar noch viel trübseliger aus. Die zur Beförderung zum Hauptmann herankommenden Oberleutnants der Feldartillerie befinden sich in ihrem 17. Offizierdienst- und 19. Militärdienstjahre, d. h. im allgemeinen im 33. Lebensjahre. Wie viele von diesen Offizieren, die bis in ein so hohes Alter hinein den Dienst eines Frontleutnants versehen mußten, werden sich für den Batteriechef unerlässliche Frische und Elastizität bewahrt haben? Die auf die Beförderung zum Major wartenden Hauptleute befinden sich im 26. Offizierdienst- und im 28. Militärdienstjahre. Sie stehen also auch am Ende der vierziger Jahre, bis sie zum Stabsoffizier heran sind. Dann aber befinden sie sich noch in den Stellungen der „Hauptleute beim Stabe“, vor fünfzig Lebensjahren erreichen fast nur noch „Springer“ den Abteilungscommandeur. Das Urteil des „Figaro“ läßt sich also auch auf deutsche Verhältnisse anwenden.

Die französische Feldartillerie hat die sichere Gewähr, durch ihre in Bälde erfolgende starke Vermehrung eine erhebliche Verjüngung des Offizierkorps zu erfahren, während bei der deutschen Feldartillerie die trübselige Aussicht nicht vorhanden ist. Und doch tut ihr eine Verjüngung bitter not, will sie auch in dieser Beziehung dem westlichen Nachbar gewachsen sein. Der Kampf der modernen Feldartillerie zeitigt bei weitem mehr zehrende und nervenzehrende Erscheinungen und Wirkungen als das Gescheh der anderen Waffen. Darum braucht auch gerade die Feldartillerie nervenstarke, frische und junge Männer in führenden Stellungen.

### Badische Chronik.

8 Teutscheneureuth (bei Karlsruhe), 28. Jan. Wegen des Vermögensverlustes, das aus dem Nachlaß des verstorbenen Grafen Rhena dem hiesigen Militärverein zukommen soll, werden wohl noch die Gerichte in Anspruch genommen werden müssen. Aus einem Schreibersachen wurde in dem Testament, das von der Vermögensverwaltung des Grafen gleich nach dem Tode seiner Mutter, der Gräfin Rhena, errichtet wurde, der Militärverein in Weischneureuth als Erbe bezeugt, während derjenige in Teutscheneureuth gemeint war. Der Weischneureuther Militärverein verlangt, lt. „Höf. Ztg.“, nun, daß das Testament nach seinem Wortlaut vollstreckt und das Legat an ihn ausbezahlt werde, während derjenige in Teutscheneureuth in Uebereinstimmung mit dem Testamentsvollstrecker geltend macht, daß der Weischneureuther Verein in gar keinen Beziehungen zum Grafen Rhena bzw. zu dessen Eltern gestanden hat. Da aber festgestellt, daß der Vater des Grafen Rhena, Prinz Karl von Baden, Ehrenmitglied des Teutscheneureuther Militärvereins war und diesem auch regelmäßig jedes Jahr ein Ehrengeld zukommen ließ, und da im übrigen in dem Testament nur solche Militärvereine, mit denen der verstorbene Prinz Karl Beziehungen unterhielt, bedacht worden sind, wird wohl der Weischneureuther Militärverein wenig Aussicht auf Erfolg mit einem Prozeß haben. Die von Seiten eines Vorstandsmitgliedes des badischen Militärvereinsverbandes unternommenen Vermittlungsversuche zwischen den streitenden Vereinen sind an der Hartnäckigkeit des Weischneureuther Militärvereins gescheitert.

Gröchingen (A. Durlach), 27. Jan. Gestern nachmittag wurde der etwa 12 Jahre alte Sohn des Fabrikbesizers Mühlstätter von einem Automobil angefahren und daran zu Boden geworfen, daß er beunruhigt vom Platz getragen werden mußte. Die Injassen des Automobils bemühten sich sofort um den Verunglückten. Den Chaus-

seur soll laut „Volksst.“ keine Schuld treffen, da der Junge in das Automobil hineinflie.

r. Mühlstein (A. Durlach), 28. Jan. Zu dem schon im heutigen Mittagsblatt gemeldeten Brand wird noch berichtet: In großer Gefahr standen die weitläufigen Gebäulichkeiten des Gutshauses zum Löwen (Besitzer J. Teufel). Die mangelnde Wasserleitung machte sich bei diesem großen Brande sehr empfindlich bemerkbar. Während des Brandes gab es wohl keinen Gegner der Wasserleitung mehr hier.

Mannheim, 28. Jan. In einem Treppenhause war ein lediger Kellner aus Klenzing die Ehefrau eines Tagelöhners mehrmals auf dem Boden und gegen die Wand, wodurch die Frau so schwere innere Verletzungen davontrug, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Täter ist verhaftet. — Zu dem schrecklichen Brandunglück auf der ehemaligen Friesenheimer Insel, bei dem mehrere Menschen verbrannten, erzählt die „M. Blst.“, daß durch die gerichtsarztliche Untersuchung nun aufs bestimmteste festgestellt wurde, daß sich unter den fünf dem Feuer zum Opfer gefallenen Personen keine Frau befand. Ueber die Persönlichkeit der auf so schreckliche Weise Verbrannten konnte immer noch nichts Genaueres festgestellt werden.

Hemsbach (A. Weinheim), 28. Jan. Zu dem Unglücksfall in Hemsbach, bei welchem der Sohn des Kaufmanns Mangold und ein Knecht erstickten, wird weiter gemeldet: Als der Knecht Grünwald, der bereits 3 Körbe voll Traubentrester heraufgeholt hatte, nichts mehr von sich hören ließ, stieg Mangold, der nichts Gutes ahnte, selbst in die Grube. Als auch dieser kein Zeichen von sich gab, rief die Mutter Mangolds um Hilfe. Von den herbeigeeilten Männern ließ sich Herr Philipp Ströbel anseilen und stieg ebenfalls in den Schacht, um die beiden womöglich zu retten. Doch mußte auch dieser, schon halb betäubt wieder herausgezogen werden. In dem Schacht hatte sich durch das Aufwühlen des Tresters Stiefstoff entwickelt, was den Tod der beiden Männer zur Folge hatte. Der Arzt, Herr Dr. Langenbach, ließ sich anseilen, stieg unter Anwendung von Vorsichtsmaßregeln in den Schacht und brachte Grünwald mit Mühe ans Tageslicht. Der Tod war jedoch schon eingetreten. Der Lebensgefahr wegen wurde ein weiterer Einstieg unterlassen und eine Seitenwand des Schachtes durchgebrochen. Auf diesem Wege gelang es, Herrn Mangold mit einem Feuerhaken tot heraus zu holen.

K. Hemsbach (bei Weidheim), 27. Jan. Am 25. d. M. fand hier Bürgermeisterversammlung statt, bei welcher Herr Adlerwirt Höpf als Ortsvorstand aus der Urne hervorging.

Offenburg, 28. Jan. Eine große amerikanische Erbschaft ist für mehrere Bewohner des Bezirks in Aussicht. Ein aus unserer Gegend stammender amerikanischer Bürger ist ohne Leibeserben mit Hinterlassung eines großen Vermögens gestorben. Die nötigen Schritte zur Erlangung dieser Erbschaft sind seitens der diesseitigen Verwandten eingeleitet.

Offenburg, 28. Jan. Zum katholischen Stadtpfarrer an der Stadtpfarrkirche zum hl. Kreuz in Offenburg wurde Herr August Adam Pipp, Pfarrer in Bufenbach, geb. 1866 in Karlsruhe, ernannt.

Trüben, 28. Jan. Das Ministerium des Innern hat eine Eingabe der Schwarzwälder Handelskammer abgelehnt, in welcher gefordert wird, die Landwirte oberhalb des Trüberger Wasserfalles sollten angewiesen werden, in Zeiten geringen Wasserstandes ihre Weiden nachts zu wässern.

Freiburg, 28. Jan. Zwei aneinanderhängende Eismagen passierten gestern die Friedrichsbrücke. Ein etwa 10jähriger Knabe hing sich an die Deichsel des hinteren Wagens. Als das Eisfahrzeug eine Kurve passierte, kam der Knabe zu Fall und geriet unter die Räder des hinteren Wagens, so daß ihm der etwa 70 Zentner schwere Eismagen über die Brust ging und ihm der Brustkorb eingebrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Am Samstag den 30. Januar wird unseres Landmanns, Emil Götz Lustspiel „Mauzer“ wiederholt. Am Sonntag, nachmittags 2 Uhr, findet die auf vielseitigen Wunsch angelegte letzte Wiederholung des Weihnachtsmärchens „Sonnengülden oder der König von Götterland“ zu besonders ermäßigten Preisen ohne Vorverkaufsgeld statt. In der auf Sonntagabend 7 Uhr angekündigten Aufführung von Beethovens „Fidelio“ wird Beatrice Bauer-Kotlar vom Stadttheater in Straßburg als Leonore auftreten. Der Künstlerin wird damit Erfolg für ein folge ihres Unfalles in der Probe zu d'Albiers „Tiefland“ im vorigen Jahre vereiteltes Gastspiel geboten. — Die erste Wiederholung der neuinszenierten Lustspiele „Die Romantischen“ und „Der Diener zweier Herren“ ist für Montag den 1. Februar vorgesehen.

Paris, 27. Jan. (Privat.) Sarah Bernhardt bietet in ihrem Theater den Pariser jetzt Widenbruchs „Rabensteinerin“. Aber ihre Begeisterung hierfür hat beim Pariser Publikum kein starkes Echo gefunden. Man meint allgemein, dieses „Ritter- und Räuberstück“ sei denn doch gar zu veraltet, wenn es auch erst zwei Jahre zählt. Fel. Ventura zeigte große Energie in der Titelrolle, aber schon ihre schwächliche Erscheinung wollte nicht recht in den Rahmen passen, und der junge Worms besitzt noch nicht die nötige Erfahrung, um einen ersten Helden zu spielen.

Stockholm, 28. Jan. (Tel.) Der Zentralvorstand des schwedischen Friedensschlichtungsvereins beschloß, dem Nobelpreis für 1909, den Friedenspreis dieses Jahr dem internationalen Friedensbureau in Bern zu zuertheilen. Nach einem Beschluß der Akademie der Wissenschaften soll der Nobelpreis auf den 3. Juni verlegt werden. An diesem Tage wird künftig die feierliche Ueberreichung des Diploms und des Preises stattfinden, während die Mitteilung über die Preisverteilung wie früher am 10. Dezember erfolgen wird.

### Gerichtszeitung.

Offenburg, 28. Jan. Ein gemerblicher Diebstahl hatte sich in der Person des 48 Jahre alten schon vielfach bestrafte Schneider Josef Herbst von Unterammbach vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. In der Antoniuskapelle zu Oberahren hatte er den Versuch gemacht, denselben zu erbrechen und auszulindern. Weil er die Opferkapelle schon wiederholt betreten, wurde

er diesmal zu einem Jahre und sechs Monaten Gefängnis verurteilt. — Das 15jährige Dienstmädchen Magdalene Korn von Lichtenau war bei dem Wirte Walter in Scherzheim im Dienst und hatte alles verlangt, aus dem Dienste zu kommen, weil es ihr nicht gefiel. Sie wurde aber immer von ihren Angehörigen in die Stelle zurückverbracht. Nun griff das Mädchen zu einem drastischen Mittel und gähnete am 27. Oktober die Scheuer seines Dienstherrn an, aber das Feuer wurde noch rechtzeitig bemerkt und konnte gelöscht werden. Nachdem dieser Versuch mißlungen war, machte das Mädchen einen zweiten Versuch, der diesmal gelang, denn die Scheuer wurde vollständig eingeehrt, wodurch ein Schaden von ca. 4000 M. an Gebäuden und Fahrnissen entstand. Weil man an der Zurechnungsfähigkeit des Mädchens zweifelte, wurde daselbe auf seinen Geisteszustand untersucht; der Psychiater bezeugte das Mädchen zwar als geistig minderwertig, aber für ihre Tat verantwortlich. Sie war geständig und wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, welcher Strafe sich nachher noch eine längere Verurteilung in einer Besserungsanstalt anschließen wird.

Bourges, 28. Jan. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte die des mehrfachen Gismordes angeklagte Jeanne Gilbert zu lebenslänglicher Zwangsarbeit. Die Geschworenen hatten der Angeklagten, die bis zum letzten Augenblick ihre Unschuld behauptete, mildernde Umstände zugestimmt.

Saint Mihiel (Dep. Meuse), 28. Jan. (Tel.) Ein gewisser Bonchon, der seine Gattin getötet hatte, mußte vom Geschworenengericht infolge eines seltenen Irrtums der Geschworenen freigesprochen werden. Die Geschworenen hatten die Fragen verwechselt und die Schuldfrage verneint, dagegen die Vorbedachtsfrage bejaht. Das Publikum gab seinen Unwillen lärmenden Ausdrück.

### Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 27. Jan. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Ell. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kubmann.

Der zuletzt in Pforzheim wohnhafte Schuhmacher Wilhelm Robert Koll aus Oberderdingen erbrach am 10. Dezember im Hause Kreuzstraße 178 den Holstoffer des Arbeiters R. Kaufmann, der mit ihm das gleiche Zimmer bewohnte, und entwendete daraus dem Ge-

nannten den Geldbetrag von 10 M. Koll erhielt wegen schweren Diebstahls 4 Monate Gefängnis.

In der Berufungssache des Goldschmieds Wilhelm Hittler aus Büchenbronn, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Körperverletzung, Bedrohung und Ruhezünderung mit 8 Wochen Gefängnis und 10 Tagen Haft bestrafte hatte, erkannte das Gericht unter Aufhebung des Urteils der Vorinstanz auf 2 Tage Haft wegen Angebüß.

Am einen sog. Schniefelprozesse handelte es sich bei der Anklage gegen den Goldarbeiter Franz Joseph Elässer aus Erlingen wegen Diebstahls und Hehlerei, den Goldarbeiter Wilhelm Bischoff aus Dieblingen wegen Unterschlagung und Hehlerei und gegen den Kettenmacher Gustav Hurm aus Mühlhausen wegen gemerbmäßer Hehlerei. Der Angeklagte Hurm hatte in der Zeit von Mitte des Jahres 1906 bis Mai 1908 in 29 Fällen Goldschmieds- und sonstige Edelmetallabfälle im Werte von etwa 1900 M. den beiden anderen Angeklagten abgenommen, die Abfälle eingeschmolzen und dann an Scheibelanstalten verkauft. Von dem hieraus erzielten Erlöse bekam Elässer 229 M.; Bischoff erhielt 40 M. Die Goldschmieds- und sonstige Edelmetallabfälle, die Hurm gebracht, hatte er aus dem Geschäft seiner Arbeitgeber, der Fabrikanten Bauer und Wittmann, entwendet. Bischoff war Heimarbeiter; als solcher hatte er die sich aus seinen Arbeiten ergebenden sog. Kragabfälle an die Fabrik, die ihn beschäftigte, abzuliefern. Von diesen Abfällen behielt er aber einen Teil für sich und brachte sie Hurm. Bischoff erhielt auch von Elässer mehrmals gestohlene Goldschmieds- und sonstige Edelmetallabfälle im Werte von etwa 90 M., die ebenfalls zu Hurm wanderten. Das Gericht erkannte gegen Elässer auf 1 Jahr Gefängnis, abzüglich 5 Monate Untersuchungshaft, gegen Bischoff auf 3 Monate 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft, und gegen Hurm unter Anrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft auf 2 Jahre, Zuchthaus und 6 Jahre Ehrverlust.

Am 2. Dezember verurteilte das Schöffengericht Pforzheim den Goldarbeiter Heinrich Kellner aus Bröchingen wegen Jagdvergehens zu 4 Wochen Gefängnis. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den 45 Jahre alten Jurist Philipp Zwegig aus Spielberg wegen Blutschande zur Verhandlung. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete unter Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft auf 3 Jahre 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

**Wien, 27. Jan.** Auf der Landstraße zwischen Jungling und Wiggardt ist ein Radfahrer von hier bei der Dunkelheit so schwer gefahren, daß er sich lebensgefährliche Verletzungen zugezogen hat. Das Fahrrad wurde vollständig demoliert.

**Konstanz, 28. Jan.** Gestorben ist gestern Bahnverwalter Feser hier infolge einer Lungenentzündung. Seit wenigen Jahren erst von Karlsruhe hierher versetzt, hat sich der Verstorbene durch sein ebenso pflichterfülltes wie gefälliges und freundliches Wesen rasch die Sympathien der hiesigen Bevölkerung erworben. Feser war ein begeisterter Vaterlandsfreund und hat sich seinerzeit, ehe er militärpflichtig war, zu der Fahne gemeldet, um den Feldzug gegen Frankreich als Kriegszweigwilliger mitzumachen.

### Aus der Residenz.

**Karlsruhe, 28. Januar.**

**Kontrollversammlungen.** In der 65. öffentlichen Sitzung der Landstände vom 28. April 1906 wurde von Seiten des Abgeordneten Red die Anregung gegeben, es möge darauf hingewirkt werden, daß von zünftigster Seite die Festsetzung von Ort und Zeit der Kontrollversammlungen den Interessen der arbeitenden Bevölkerung möglichst Rechnung getragen werde. Ebenso hat in der 46. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer vom 12. März 1908 der Abgeordnete Duffner unter ähnlichen Gesichtspunkten die Frage einer Neuerteilung der militärischen Kontrollbezirke berührt. Das Ministerium des Innern hatte sich, lt. A. Sig. seinerzeit schon auf die erwähnte Anregung hin nach eingehender Prüfung der Verhältnisse mit dem Generalkommando des 14. Armeekorps hierwegen ins Benehmen gesetzt. Nach erfolgter Bewilligung der erforderlichen etatmäßigen Mittel zur Bestreitung des Mehraufwandes ist seitens der Militärbehörde nunmehr teils durch andere Einteilung, teils durch Vermehrung der Kontrollplätze ermöglicht worden, daß die Entfernung, welche zum Kontrollplatz zurückgelegt ist, 9 Kilometer nirgends mehr übersteigt. Auch wird in bezug auf die Festsetzung der Tagesstunden, zu welchen in den verschiedenen Orten die Kontrollversammlungen anzusetzen sind, auf die Kenntnis der Militärbehörden gebrachten Wünsche der Bevölkerung tünlichst Rücksicht genommen werden. Die Kontrollpflichtigen weit entlegener Weiler und Höfe werden, namentlich in den Schwarzwaldbereichen, zu demjenigen Kontrollort herangezogen werden, welcher für sie am leichtesten erreichbar ist, soweit nicht dienstliche Interessen unbedingt entgegenstehen. Wenn in der Uebergangszeit noch nicht allen Wünschen der beteiligten Bevölkerungskreise Rechnung getragen werden konnte, so wird doch hinsichtlich ihrer tünlichst Berücksichtigung Bedacht genommen werden.

**Otto Ernst als Vortragender.** Otto Ernst, der Dichter der Semper-Romane, des „Hachmann“, der „Jugend von heute“, der „Stiebig Gedichte“, der „Appelschnugedichte“ usw., der am 1. Februar im Museumsjahr seine eigenen Dichtungen registriert, gebürt nicht nur zu den angesehensten und meist gelesten Dichtern der Gegenwart, sondern ist auch nach den berufenen Kritikern einer der hervorragendsten Vortragenden unserer Zeit, der, wohin er kommt, eine zahlreiche Zuhörerschaft anzieht. Von den glänzenden Beurteilungen, die Otto Ernst überall in der Presse gefunden hat, mögen einige wenige hier Platz finden: Wiesbaden: Der Saal war zum Platzen voll. Ja, freilich, das muß man hören, wie Otto Ernst vorträgt. Ohne Pathos, ganz schlicht, ganz einfach. Aber Satz für Satz eine Pointe. Wie mußte der Dichter mit seinem ruhigen, so gar nicht aufgeregten Vortrag die feinsten Nuancen zur Geltung zu bringen! Stuttgart: Im Zeichen eines heftigen Humors stand die Vorlesung, die Otto Ernst, der Dichter des „Hachmann“, gehalten hat und die den zahlreichen Hörern Stunden reichsten künstlerischen Genusses bot. Immer wieder mußte der Vortragende die Hörer in den Bann seiner Worte zu zwingen.

**Selbstmord.** Ein zwanzig Jahre alter Hausbursche, der in einer Wirtschaft des Stadtteils Mühlburg angestellt gewesen war, verübte heute morgen Selbstmord. Dem Hausburschen war gekündigt worden und sein Nachfolger sollte aufzuziehen. Als dieser das Zimmer seines Vorgängers betreten wollte, fand man die Tür verschlossen. Während man nun daran ging, die Tür zu erzwingen, gab der in dem Zimmer noch anwesende Hausbursche einen Schuß auf die Tür ab; die Kugel blieb aber im Holz stecken. Gleich darauf sprang der Bursche aus dem im fünften Stock des Hauses gelegenen Fenster in den Hof, woselbst er mit zerbrochenem Schädel tot liegen blieb. Der Körper war zuvor noch auf eine Leiter aufgeföhrt und hatte dadurch zahlreiche Verletzungen erlitten. Der Grund des Selbstmordes ist noch nicht aufgeklärt.

### Vermischtes.

**Berlin, 27. Jan.** Hiesigen Meldungen zufolge sind den Mitgliedern der Diebes- und Hehlerbände, deren Verhaftung durch die Charlottenburger Kriminalpolizei gemeldet wurde, weit über 50 Einbrüche bis jetzt bereits nachgewiesen, und die Liste ihrer verbrecherischen Unternehmungen ist noch lange nicht erschöpft. Der als Haupt der Bande genannte Fahrabhandler Selve wurde heute von dem Untersuchungsrichter wieder aus der Haft entlassen. Er will das Opfer der Denunziation eines entlassenen Chauffeurs geworden sein.

**Paris, 28. Jan. (Tel.)** Die Polizei verhaftete gestern in Paris den Bürgermeister Reuz, welcher beschuldigt wird, das Haupt einer Bande zu sein, die sich mit dem Ankauf von falschen Wertpapieren beschäftigt. Die falschen Wertpapiere wurden in Genf hergestellt und repräsentieren einen Wert von 1.700.000 Francs. Ein Mitschuldiger namens Mattar ist ebenfalls verhaftet worden.

**Messina, 28. Jan. (Tel.)** Heute früh 3.40 Uhr erfolgte ein heftiger Erdstoß mit unterirdischem Getöse, aber von kurzer Dauer. Die Aufräumungsarbeiten werden durch heftigen Regen sehr erschwert.

### Unglücksfälle.

**Berlin, 28. Jan. (Tel.)** Ein schweres Brandunglück ereignete sich heute vormittag im Hause Marktenbergerstraße 35 in Lichtenberg. Dort wohnte im Hinterer der Schlächtermeister Wöl. Gegen 10 Uhr brach in einem hinteren Zimmer Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff. Als die Feuerwehre an der Brandstelle eintraf, war die ganze Wohnung von Qualm angefüllt. Die Feuerwehreleute drangen mit Rauchschildern in das Wohnzimmer vor und fanden dort den 7 Jahre alten Sohn des Schlächtermeisters bewußtlos am Boden liegend.

**Stade, 28. Jan. (Tel.)** Bei Borstel sind gestern auf der Elbe drei Kanuden eingeschlagen und ertrunken.

**Hannover, 28. Jan. (Tel.)** In Oberriedlingen wurde ein 15 Jahre alter Arbeiter von einer Automobilmaschine überfahren und getötet. Der Chauffeur verfiel vor Schrecken in Zerknirschung.

**Zusbruch, 28. Jan.** In Vermoh rannte ein mit zehn Kindern besetzter Hörnerkutschen, der einen verzeigten Abhang hinab fuhr, gegen eine Mauer. Alle Kinder wurden schwer verletzt. Einige dürften kaum mit dem Leben davonkommen.

### Telegramme der „Badischen Presse“.

**Berlin, 28. Jan.** Der König von Württemberg und Prinz Ludwig von Bayern sind heute vormittag abgereist.

**Berlin, 28. Jan.** Der König von Sachsen traf heute vormittag 8 1/2 Uhr auf dem Tegeler Schießplatz vor der Lustschiffhalle ein und besichtigte das Militärluftschiff „Gez I“. Von dem beabsichtigten Aufstieg wurde wegen des Nebels Abstand genommen.

**Berlin, 28. Jan.** Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung dem Gesetzentwurf betr. die Preisfestsetzung beim Markthandel mit Schlachtvieh in der vom Reichstage beschlossenen

**Wien, 28. Jan.** Nachdem die von der Regierung geplante Sprachenaquete gescheitert ist, will Baron Bienerth verjahren, den Frieden zwischen den Nationalitäten durch die Vorlage geeigneter Gesetzentwürfe wieder herzustellen. Die Einbringung dieser Vorlage ist im Budget-Ausschuß des Abgeordnetenhauses von ihm angekündigt worden. Dies soll, wie verlautet, schon nächsten Mittwoch, spätestens aber am Freitag nächster Woche erfolgen. (B. L.)

**Petersburg, 28. Jan.** In Postawa wurde bei dem bekannten liberalen Schriftsteller Korakow eine Hausdurchsuchung vorgenommen, wobei der Edelmann Kischowitsch, der wegen politischer Vergehen von der Polizei gesucht wurde, verhaftet wurde.

**Windsor, 28. Jan.** Der deutsche Botschafter, der mit dem Prinzen von Wales gestern der Jagd im großen Park oblag, war abermals vom König zur Tafel geladen.

**Washington, 28. Jan.** Präsident Roosevelt ernannte eine Kommission aus acht bewährten Marineoffizieren, die in erster Linie die Grundzüge für die Reorganisation der Marine, wodurch deren wirksame Kriegsvorbereitung schon in Friedenszeiten gesichert wird, aufstellen und entsprechende Vorschläge machen soll.

**Washington, 28. Jan.** Der Senat genehmigte die kürzlich erfolgte Wahl Bacons, bisher stellvertretender Staatssekretär, zum Staatssekretär.

### Deutscher Reichstag.

**Berlin, 28. Jan.** Präsident Graf Stolberg eröffnete die Sitzung um 1 1/2 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Beratung des sozialdemokratischen Antrags betr. die Regelung des Vertragsverhältnisses zwischen den landwirtschaftlichen Arbeitern und dem Gesinde und ihren Arbeitgeber.

**Abg. Dr. Stengel (fr. Vpt.):** Wir stimmen für die Gewährung des Koalitionsrechts an die ländlichen Arbeiter und für die Aufhebung der Gesindeordnung. Wir wahren die Rechte der Sozialdemokratie auch da entgegen zu treten, wo sie berechnete Forderungen stellt.

**Abg. Dr. Bahrenhorst (Köspst.):** Die Sozialdemokraten wollen angeblich durch diesen Antrag das Los der Landarbeiter erleichtern. Ein besserer Weg hierzu wäre, den Landarbeitern eine eigene Hauslichkeit, eine eigene Schule zu schaffen. Hier folgt nun aber die Sozialdemokratie nicht. Sie wollen den Landarbeitern nicht helfen, sondern Unfrieden zwischen ihnen und den Arbeitgebern schaffen. Ich bedauere, daß das Zentrum dabei den Sozialdemokraten beistimmt.

**Abg. Gothein (fr. Vpt.):** Das gute Verhältnis zwischen Arbeitgebern in den deutschen Ländern, die die Koalitionsfreiheit besitzen, sollte auch die Herren der Rechten veranlassen, diese Freiheit allen deutschen Arbeitern zu gönnen.

**Präsident Graf Stolberg:** Ein genügend unterstützter Antrag ist eingegangen auf namentliche Abstimmung über den vorliegenden Antrag oder über einen etwa gefüllten Antrag, den Antrag Abrecht einer Kommission zu überweisen.

**Abg. Hüfnagel (konf.):** Ich fürchte, die Annahme des Antrags werde die Landarbeiter ebenso wie die Arbeitgeber schädigen, denn wenn die koalitierten Arbeiter von den schon jetzt an der Grenze der Leistungsfähigkeit stehenden Landwirten im Sommer höhere Löhne erzielen würden, so müßten die Landwirte zu ihrem Bedauern die Arbeiter im Herbst entlassen. Ich bitte über den Antrag zur Tagesordnung überzugehen.

**Abg. Brey (soz.):** Die Landwirte haben das Recht, sich zu vereinigen und Nützen es aus. Ihre Arbeiter aber stehen unter dem Druck des Ausnahmegesetzes. Derartige Ungehelichkeiten sollte eine Partei, die sich national nennt, nicht mitmachen. In den Gebieten, in welchen die Abwanderung stattfindet, herrscht nicht die sozialdemokratische, sondern die agrarische Gemeindegewalt und Schulpolitik. Das Verhältnis der Arbeitgeber zu den Arbeitnehmern wird besser werden, wenn sich die Arbeiter durch die Koalition gegen schlechte Löhne und Behandlung wehren können.

**Berlin, 28. Jan.** In der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstages wurde der Etat des Auswärtigen Amtes weiter beraten. Staatssekretär v. Schön führte aus, er habe sich in den 1 1/2 Jahren seiner Amtstätigkeit davon überzeugt, daß die Organisation des Auswärtigen Amtes trotz aller genauer Arbeit zu wünschen übrig lasse. Er und seine Vertreter seien mit Arbeiten stark belastet und es sei unumgänglich, für die politische Arbeit entweder die Stelle eines Direktors oder doch wenigstens eines Direktors zu schaffen, wie sie auch im Auslande bestehe. Andererseits verjähre man bereits jetzt, die Frage durch Vereinfachung des Geschäftsganges zu lösen. In Erwiderung auf die Ausführungen eines freimüthigen Redners erklärte der Staatssekretär, auch er stehe auf dem Standpunkt, daß Privilegien und Kastengeist nicht bestehen sollen. Er werde deshalb dafür, daß das bürgerliche Element genügend herangezogen werde und hoffe auf einen Zustrom geeigneter Elemente aus bürgerlichen Kreisen.

### Die Ereignisse auf dem Balkan.

**Konstantinopel, 28. Jan.** Das hiesige Amtsblatt veröffentlicht die Amtsenthebung des bisherigen ägyptischen Oberkommissars, nachdem die Geschäfte des Oberkommissariats sich verringert haben. Das Amt wird jetzt von einem Sekretär verwaltet.

**hd Saloniki, 27. Jan.** Zwei Bataillone Infanterie sind von Monastir eiligst nach Smyrna abgegangen. Mehrere weitere Bataillone haben ebenfalls Marschbefehl erhalten. Die Ursache dieser Truppenbewegungen ist angeblich die Herstellung der Ordnung in Anatolien. Man befürchtet eventuell einen Aufstand im Inlandgebiet.

**hd Belgrad, 28. Jan.** Hier einkaufende Nachrichten verzeichnen große Unzufriedenheit unter der bosnischen Bevölkerung. Gerüchweise verlautet, Oesterreich beabsichtige, Bosnien und der Herzegowina nach vor Zusammentritt der Konferenz eine Konstitution zu verleihen. Weiter heißt es, die dem Staate gehörenden Wälder und sonstigen Liegenschaften Oesterreichs seien an eine deutsche Gesellschaft verpachtet worden.

**hd London, 28. Jan.** Der „Standard“ kündigt den Besuch einer großen Anzahl von Mitgliedern des türkischen Parlaments in England an, der Ende April oder Anfang Mai stattfinden soll.

### Die Türkei und Bulgarien.

**hd Sofia, 28. Jan.** In einem in der Wohnung des Ministerpräsidenten Malinow stattgefundenen Ministerrat wurde beschlossen, weitere militärische Maßnahmen zu treffen. Ferner wurde der Standpunkt festgesetzt, den Bulgarien angesichts der jetzigen Lage gegenüber der Türkei einzunehmen hat.

**hd Sofia, 28. Jan.** Es werden bulgarische Truppenabteilungen nach Harmanli, Tirnowo, Semyen und anderen Grenzpunkten vorgeschoben. Die Türken haben im Gebiet von Niedjalko große Verstärkungen herangezogen.

**Konstantinopel, 28. Jan.** „Zeni Gazetesi“ meldet: Die Pforte hat gestern wegen der bulgarischen Mobilisierung ein Zirkular an die Mächte gerichtet, in dem sie erklärt, sie habe keine aggressiven Absichten und verjähre das Vorgehen Bulgariens nicht. „Zeni“ zufolge hat der türkische Gesandte in Cetinje

wegen der ungeschicklichen Sprache des montenegrinischen Ministerpräsidenten gegenüber der Türkei bezüglich der früheren Verwaltung Bosniens und der Herzegowina das Bedauern der Pforte auszusprechen.

**mk. Konstantinopel, 28. Jan. (Privattele.)** Infolge der Vorgänge in Bulgarien hat die Pforte für militärische Armeevorsorge der europäischen Türkei gleichfalls auf Kriegsvorsorge gebräut und durch fünf asiatische Regimenter verläßt.

**hd London, 28. Jan.** England erbot sich als Friedensvermittler zwischen Bulgarien und der Türkei.

### Telegraphische Kursberichte.

von 28. Januar.		Gesamt-Bergr. 188.	
Frankfurt a. M. (Anfangskurs.)	4% 1897 Arg. 87.-	Garpenner	101.90
Öst. Cred.-A. 197.70	5% 1896 Chin. 102.60	Wöhring	121.60
Disc. Com.-A. 185.-	4 1/2% 1898 „ 98.75	Dynamit Trust	166.80
Dresd. B.-A. 150.40	5% Meritamer amori. inn.	All. Gel.-G. 222.20	
Öst. Staatsb.-A. 144.30	I.-IV. —	C.-G. Schuderi	118.20
Lombarden 17.25	5% dto. conj.	Siem. u. Halske	199.70
Gothardb.-A. —	äußere 1890 —	Weserregien	168.90
Tendenz: fest.	4 1/2% Staatsanleihe v. 1905	D. Met.-B.-G. 300.-	
Frankfurt a. M. (Mittelkurs.)	4% do. Rente 1902	R.-G. Gröner	200.-
Bed. Amsterd. 169.65	4% Türken unt. fig. v. 1903	R. Köln-Rottm.	—
Antwerpen 812.25	4% Türken unt. fig. v. 1903	Bräuer-Sinner	—
Italien 811.50	Wab. Budf. B. 145.80	R.-Ing. S. H. Hbr.	93.50
London 2.4.77	Wab. Budf. B. 133.20	Post-Ing. S. H. Hbr.	94.-
Paris 814.88	Wab. Budf. B. 122.50	Ing. Schmalbahn	92.50
Schweiz 813.66	Wab. Budf. B. 119.40	Privat-Bl. S. H. Hbr.	2.-
Wien 853.66	Wab. Budf. B. 119.40	Berlin (Nachbörse.)	
Brio-Diskonto 2 1/2%	Wab. Budf. B. 119.40	Öst. Kred.-Alt. 197.70	
Napoleon 16.30	Wab. Budf. B. 113.-	Verl. Hand.-Ges. 171.50	
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	Wab. Budf. B. 92.90	Deutsche B.-A. 244.60	
3% do.	Wab. Budf. B. 92.90	Disl. Komm.-A. 185.-	
3 1/2% Pr. Conf.	Wab. Budf. B. 92.90	Dresden B.-A. 150.50	
4% Ital. Rente	Wab. Budf. B. 92.90	Lomb. Ost. Südb. 112.-	
4% Öst. Goldr.	Wab. Budf. B. 92.90	Bochum-Guhf. 221.90	
4 1/2% Öst. Silb.	Wab. Budf. B. 92.90	Dortm. U. Lit. C. —	
3% L. Portug.	Wab. Budf. B. 92.90	Laurahütte 199.50	
4% 1880 Russen	Wab. Budf. B. 92.90	Gelsenkirchen 188.-	
4% Serben	Wab. Budf. B. 92.90	Garpenner	191.90
4% Span. Ext.	Wab. Budf. B. 92.90	Tendenz: fest.	
4% Ung. Goldr.	Wab. Budf. B. 92.90	Öst.-Kred.-Alt. 197.70	
4% Ung. Staatsr.	Wab. Budf. B. 92.90	Verl. Hand.-Ges. 171.50	
Wab. Pant 192.70	Wab. Budf. B. 92.90	Rand.-Dist.-B. —	
Rom.-Dist. Pant 113.30	Wab. Budf. B. 92.90	Darmst. Pant 131.-	
Darmst. Pant 131.-	Wab. Budf. B. 92.90	Deutsche Pant 244.60	
Deutsche Pant 244.70	Wab. Budf. B. 92.90	Disl. Komm.-A. 185.-	
Diskonto 185.40	Wab. Budf. B. 92.90	Dresd. Pant 150.50	
Dresd. Pant 150.40	Wab. Budf. B. 92.90	Walt. u. Ohio 112.-	
Öst. Länderb. 111.-	Wab. Budf. B. 92.90	Boch. Guhf. 221.90	
Rhein. Kr.-Bl. 132.90	Wab. Budf. B. 92.90	Dortm. Union	
Rhein. Exp.-Bl. 193.-	Wab. Budf. B. 92.90	Lit. C. —	
Schwaab. Pant 135.20	Wab. Budf. B. 92.90	R. S. u. Laurah. —	
Wiener B.-A. 180.50	Wab. Budf. B. 92.90	Garpenner 192.60	
Ottomanbank 140.50	Wab. Budf. B. 92.90	Tendenz: fest.	
Bochum 222.50	Wab. Budf. B. 92.90	Berlin (Schlußkurs.)	
Laurahütte 200.-	Wab. Budf. B. 92.90	3 1/2% Bad. 1900 —	
Gelsenf. 187.10	Wab. Budf. B. 92.90	3 1/2% „ 1904 95.-	
Garpenner 191.90	Wab. Budf. B. 92.90	3 1/2% „ 1907 95.-	
Tendenz fest.	Wab. Budf. B. 92.90	4% Bad. 1908 —	
(Schlußkurs.)	Wab. Budf. B. 92.90	4% Bad. 1909 —	
4% N. Bad. 1908 1.70	Wab. Budf. B. 92.90	4% N. Bad. 1908 101.70	
4% Bad. 1901 101.50	Wab. Budf. B. 92.90	3 1/2% Reichsanl. 95.50	
3 1/2% abg. i. R. —	Wab. Budf. B. 92.90	3% Reichsanl. 86.40	
do. i. R. 95.10	Wab. Budf. B. 92.90	3 1/2% Preuß. G. 95.50	
3 1/2% 1892/94 95.-	Wab. Budf. B. 92.90	3% do. 86.40	
3 1/2% Bad. 1900 —	Wab. Budf. B. 92.90	4 1/2% Ruff. 1905 97.70	
3 1/2% „ 1902 94.90	Wab. Budf. B. 92.90	4 1/2% Ruff. 93.25	
3 1/2% „ 1904 94.90	Wab. Budf. B. 92.90	4% Ruff. 188.10	
3 1/2% „ 1907 94.90	Wab. Budf. B. 92.90	Disl. Komm.-A. 185.20	
3% Bad. 1896 86.10	Wab. Budf. B. 92.90	Dresd. Pant 150.50	
4% Bayern 1907 102.75	Wab. Budf. B. 92.90	Rat.-B.-Dist.-B. 123.70	
4% Württ. 1907 101.80	Wab. Budf. B. 92.90	Rom.-Dist.-B. 112.90	
4% Rh. Exp. —	Wab. Budf. B. 92.90	Öst. St.-B. (Rz.) 144.50	
4% „ 1912 100.-	Wab. Budf. B. 92.90	Kanada-Pacific 173.10	
4% „ 1917 100.75	Wab. Budf. B. 92.90	Bochum-Guhf. 221.90	
3 1/2% „ 1914 93.20	Wab. Budf. B. 92.90	R. S. u. Laurah. 199.50	

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

**Bremen, 28. Jan.** Angelommen am 24.: „Wittgenberg“ 2 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Prinzregent Luitpold“ 12 Uhr vorm. in Singapore, „Koblenz“ 12 Uhr vorm. in Oporto, „Bilow“ 7 Uhr nachm. in Neapel; am 25.: „Goeben“ 1 Uhr nachm. in Amsterdam, „Borkum“ 3 Uhr nachm. in Antwerpen, „Chemnitz“ 9 Uhr vorm. in Neapel, „Prinz Heinrich“ 7 Uhr vorm. in Marseille, „Roland“ 11 Uhr vorm. in Calcutta, „Prinzessin Alice“ 1 Uhr nachm. in Wien; am 26.: „Prinz Eitel Friedrich“ 1 Uhr nachm. in Hongkong, „Brandenburg“ 10 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Bilow“ 8 Uhr vorm. in Genoa, „Schleswig“ 9 Uhr vorm. in Alexandria, „Koblenz“ 9 Uhr vorm. in Sifabon, „Roon“ 6 Uhr vorm. in Sues, „Schulz“ 6 Uhr vorm. in Queenscliff, „Westfalen“ 6 Uhr nachm. in Adelaide, „Kleist“ 4 Uhr nachm. in Genoa, „Hüringen“ 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Kaiser Wilhelm der Große“ 11 Uhr vorm. in Neapel, „Göttingen“ 12 Uhr vorm. in Bremen, „Galle“ 12 Uhr vorm. in Santos, „Erlangen“ vorm. in Bahia, „Paffert“ am 24.: „Borkum“ 1 Uhr vorm. Borkum Riff, „Derflinger“ 6 Uhr vorm. Colombo, „Brandenburg“ 11 Uhr vorm. Ligaré, „Delgoland“ 11 Uhr vorm. Agoren; am 28.: „Bremen“ 9 Uhr vorm. Dover, „Hüringen“ 12 Uhr vorm. Hüringen, „Abgegangen am 24.: „Goeben“ 1 Uhr nachm. von Antwerpen, „Barbarossa“ 7 Uhr nachm. von Neapel, „Kleist“ 9 Uhr nachm. von Algier, „Gotha“ 8 Uhr vorm. von Funchal; am 26.: „Rhein“ 10 Uhr vorm. von Neapel, „Koblenz“ von Oporto; am 28.: „Königin Luise“ 2 Uhr nachm. von Gibraltar, „Koblenz“ 7 Uhr nachm. von Sifabon, „Prinz Friedrich Wilhelm“ 12 Uhr nachm. von Plymouth, „Krefeld“ von Bahia, „Worm“ 9 Uhr vorm. von Funchal, „Stutari“ von Genoa; am 27.: „Roon“ 11 Uhr vorm. von Port Said, „Bremen“ 11 Uhr vorm. von Southampton, „Schulz“ 12 Uhr vorm. von Queenscliff; am 25.: „Bremen“ 3 Uhr nachm. von Antwerpen.

### Briefkasten.

**H. H.** Der angefragte Fall ist in der Strafkammer noch nicht zur Verhandlung gekommen.

**Zigeunerin.** Die ungarische Kapelle Rigo spielt zurzeit in Mannheim im Café Börse.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Der Weltkinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133, bringt entsprechend dem Grundged der Firma „Immer der Ersten“, ab heute eine vorzüglich gelungene Aufnahme der hiesigen Kaiserparade und wird es für viele, die die Parade mit angesehen haben, gemiß von Interesse sein, sich selbst in wohlgetroffener lebender Photographie zu sehen. Es sei noch an dieser Stelle auf das sonstige ganz hervorragende schöne Programm des Institutes hingewiesen, das mit seinem Inhalt hoch über dem Niveau der Programme anderer Kinematographen steht.

**Central-Hotel** Größtes Hotel Deutschlands. Wäsend renoviert.

Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. **Berlin.**

10456a 500 Zimmer von M. 3 an

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.

Zu Oberstlts. befördert: die Majore: v. Berjen, Bais. Kommandeur im 9. Inf.-Regt. Nr. 170. Beobachter beim Stabe des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112. v. Bepel, Kommandeur, der Unteroffiziers-Schule in Eisingen. Frhr. Seutter v. Bögen, Flügeladjutant des Großherzogs von Baden königliche Hoheit. — Der Charakter als Oberstlts. verliehen: dem Major z. D. v. Franzenberg u. Ludwigsdorf, zugeteilt dem Generalkommando des Gardetorps, unter Erteilung der Erlaubnis an Stelle der Uniform des 7. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 96 die Uniform des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109 zu tragen. — Zum Hauptmann befördert: Cron, Oberstlts. und Adjutant in der 82. Inf.-Brig. — Zum Oberstlts. ernannt: Dammann im Inf.-Regt. Martgraf Karl (7. Brandenburg.) Nr. 60, unter Beförderung zum Hauptm., zum Adjutanten der 57. Inf.-Brig. — Zu überzähl. Majoren befördert und den betref. Truppenteilen aggregiert: die Hauptleute und Komp.-Chefs: Schell im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, Krieger im Inf.-Regt. Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, v. Beyer im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Frhr. v. Dohewitz im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113. — Ein vorabiertes Patent seines Dienstgrades verliehen: v. Bode, Hauptm. u. Komp.-Chef im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, vom 21. November 1897. — Claassen, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61, in das Inf.-Regt. von Hülow (1. Rhein.) Nr. 25. — Zu Komp.-Chefs ernannt: die Hauptleute: Vangelam im Inf.-Regt. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, dieser unter Verlegung in das Inf.-Regt. von Hülow (1. Rhein.) Nr. 25, Florian im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170. — Zu Komp.-Chefs ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten: die Oberstlts.: Hammer im Inf.-Regt. Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, Bammann im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113. — Zu überzähl. Hauptleuten befördert: die Oberstlts.: Allexon im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Thiele im 2. Bad. Gren.-Regt., dieser unter Verlegung in dem Kommando zur Dienstleistung beim Generalkommando des 5. Armee-Korps und Verlegung in das Gren.-Regt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpr.) Nr. 6, Fischer im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. — Hofe, Oberstlts. im Inf.-Leibregt. Großherzogin (3. Großherzogl. Hess.) Nr. 117, in das 2. Ober-Ers.-Inf.-Regt. Nr. 171 verlegt. — Zu Oberstlts. befördert: die Lts.: Krapp im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Dinter im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170. — Peyer, Oberstlts. im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, unter Beförderung zum überzähl. Hauptm. und Enthebung von dem Kommando als Adj. an der Inf.-Schule, bis auf weiteres zur Dienstleistung bei dieser Schießschule kommandiert. — Ebeling, Rittmeister und Eskadr.-Chef im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, zum überzähl. Major befördert. — v. Jonanne, Oberstlts. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. — Hannenstiel, Leutnant im Kurmärk. Drag.-Regt. Nr. 14, zum Oberstlts. befördert. — Frhr. v. Rheinbaben, Lt. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, in das 1. Garde-Drag.-Regt. Königin Viktoria von Großbritannien und Irland verlegt. — Fouquet, Major u. Abteil.-Kommandeur, zum Oberstlts. befördert. — Küpper, Hauptm. beim Stabe des Feldart.-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, zum überzähl. Major befördert. — Zu überzähl. Hauptleuten befördert: die Oberstlts.: v. Pezen im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Lang im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30. — Meller, Hauptmann beim Stabe des Bad. Inf.-Regts. Nr. 14, unter Verlegung zum Stabe des Niederhess. Inf.-Regts. Nr. 5 zum Major, vorläufig ohne Patent, befördert. — Richter, Hauptm. und Lehrer an der Kriegsschule in Potsdam, zum Stabe des Bad. Inf.-Regts. Nr. 14 verlegt. — Seer, Hauptm. u. Battr.-Chef im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. — Diffe, Oberstlts. im Bad. Inf.-Regt. Nr. 14, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. — Verlegt: die Rittm. u. Komp.-Chefs:

Kreiter im Bad. Train-Bat. Nr. 14, zum Stabe des Lothring. Train-Batts. Nr. 16, Schulz im Westpreuß. Train-Bat. Nr. 17, in das Bad. Train-Bat. Nr. 14. — Stentler, Hauptm. u. Komp.-Chef im Inf.-Regt. von Hülow (1. Rhein.) Nr. 25, kommandiert zur Kriegsschule in Antlam, als Lehrer zu dieser Kriegsschule, verlegt. — Lüpke, Hauptm. und Militärlehrer an der Haupt-Kadettenanstalt, mit dem 1. April 1909 von dieser Stellung entzogen, in das 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142 verlegt und gleichzeitig auf ein Jahr befristet Verwendung als Lehrer des Prinzen Heinrich zu Schaumburg-Dippe Durchlaucht beurlaubt. — Butterlin, Oberstlts. und Militärlehrer am Kadettenhause in Karlsruhe, zum überzähl. Hauptm. befördert. — Bischoff, Hauptm., scheidet am 31. Januar aus der Schutztruppe für Südwestafrika aus und wird mit dem 1. Februar 1909 im Heere als Komp.-Chef im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112 angestellt.

Zu Lts. mit Patent vom 28. Januar 1907 befördert: die Fähnriche: Schubert im Inf.-Regt. von Hülow (1. Rhein.) Nr. 25, Meyer im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Otto im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Diehm im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, Wulf im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22. — Zu Lts. befördert: die Fähnriche: Weinmeier im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, Biebert im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Schirmer im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170. — Schindler, Unteroffizier im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. — Zu Oberstlts. befördert: die Militärärzte: Dr. Schroeder beim 3. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 60, Dr. Weder beim 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66. — Verlegt: die Oberärzte: Hensel beim Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 3, zum Sanitätsamt 14. Armee-Korps, v. Kampz beim 2. Ober-Ers.-Inf.-Regt. Nr. 171, zum Pion.-Bat. von Rauch (Brandenburg.) Nr. 3; der Militär-Ärzt: Hauber beim Inf.-Regt. Königin Viktoria von Schweden (Pomm.) Nr. 34, zum 2. Ober-Ers.-Inf.-Regt. Nr. 171. — Letztere beide mit dem 1. Februar 1909. — Dr. Brünning, Oberarzt der Ref. (Freiburg), als Oberarzt mit Patent vom 18. Mai 1907 beim 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30 angestellt. — Im Beurlobenstande: Befördert zu Stabsärzten: die Oberärzte der Ref.: Prof. Dr. Böcker (Heidelberg), Dr. Kühl (Mosbach); zu Militär-Ärzten: die Unterärzte der Ref.: Dr. Krall (Heidelberg), Dr. Langenbach (Rastatt).

Befördert zum Oberstlts. der Ref.: Freudenberg (Rastatt) des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, die Lts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots: Hüb (Donauerschingen), Renner (Rastatt), die Lts.: Gabenbach (Karlsruhe) der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots, zu Lts. der Ref.: die Fähnriche: Kamp (Mannheim), des Niederhess. Inf.-Regts. Nr. 39, Ludwig (Frankfurt a. M.), Reim, Koller, Biolo (Karlsruhe), des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109, Wöhler (Karlsruhe), Eljaeger (Mannheim), Müller (Stodach), des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Baer (Karlsruhe), Weber (Mosbach), des 4. Bad. Inf.-Regts. Prinz Wilhelm Nr. 112, Franz (Hildesheim), des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, Bessing (II Berlin), Gräbe (Karlsruhe), des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Metzler (Karlsruhe), des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, Peters (II Braunschweig), des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169, Staiger (Mannheim), des 2. Ober-Ers.-Inf.-Regts. Nr. 171, Roth (Heidelberg), des Eisenbahn-Regts. Nr. 1, Franzius (I Odenburg), des Telegraphen-Bats. Nr. 4; die Bismarckmeister: v. Fries (Mühlhausen i. Th.), des 1. Bad. Leib-Drag.-Regts. Nr. 20, Bender (Mannheim), Th., des 2. Bad. Drag.-Regts. Nr. 21, Peil (Eberfeld), des 3. Bad. Drag.-Regts. Prinz Karl Nr. 22, Kroner (Freiburg), des Feldart.-Regts. von Feuder (I Schles.), Nr. 6, Bollrath (Karlsruhe), Sachs (Wiesbaden), des Feldart.-Regts. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, Sufenbacher (Eberfeld), des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30, Grimm, Strelin (Karlsruhe), des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50, Kraft (Freiburg), Reichbrihs (Gotha), Artoppens (Mannheim), des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66, Lentwein (II Hamburg), des 5. Bad. Feldart.-Regts.

Nr. 76, Kleink, Hoffmeister, Schmidt (Karlsruhe), des Bad. Train-Batts. Nr. 14, Schneider (Mannheim), Oberbetreuer der Landm. 2. Aufgebots, der Hschieb bewilligt, Koshoff, Proviantamtskontrollleur auf Probe in Freiburg i. B. zum Proviantamtskontrollleur ernannt.

Kaiser-Geburtstagsfeier im Lande.

K. Leopoldshafen, 27. Jan. Der Geburtstag des Deutschen Kaisers wurde auch hier feierlich begangen. Am Vorabend Festgeläute und Festspiele. Heute früh Einläuten des Festes mit Böllerschüssen. Schulfeiern. Abends Festball des Militärvereins in der Brauerei Schreiber. Der Festgottesdienst mit Kirchenparade des Militärvereins fand letzten Sonntag statt.

d. Ottersweier, 27. Jan. Daß man in unseren Tagen bestrebt ist, auch die Armen und Kranken teilnehmen zu lassen an der Freude und der die Alltagsorgen verheuchenden festlichen Stimmung besonderer, namentlich auch vaterländischer Gedentage, dafür bot dem Einfinden dieser Zeiten die Kaiserfeier der Kreisfestgeankst Hub wieder einen erfreulichen Beweis. Der stattlichen Reihe von Gästen, den Angestellten und einer großen Zahl von Pflegenden bot das trefflich zusammengestellte Programm mit seinen Chören, Harmonium-, Violin- und Sopranistis einen großen Genuß. Von besonderem Interesse war das selten gehörte Adagio und Rondo für Harmonium, Violine und Fagott, das C. M. v. Weber 1811 für den Erfinder des Harmoniums, des Violinisten unseres heutigen Harmoniums, schrieb. Der eifrige Dirigent des Anstaltschores, Herr Jattenbach (Fagott), und die Herren Sänging (Harmonium) und Kuen (Violine) entledigten sich ihrer Aufgabe aufs trefflichste. Fräulein Jälle von Bühl sang mit Anmut und Lieblichkeit mehrere Lieder. All diese wohlgeleitungen musikalischen Darbietungen und nicht zuletzt die schöne und zu Herzen gehende Rede des Herrn Verwalters Koster hinterließen bei den dankbaren Hörern einen nachhaltigen Eindruck.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 28. Januar 1909.

Der hohe Druck, der auch heute noch ganz Mitteleuropa bedeckt, hat sich über dem Oden verästert; in seinem dort gelegenen Kern ist das Barometer über 780 Millimeter gestiegen. Die flache Depression über dem Mittelmeergebiet besteht fort, jene des Island hat sich erheblich vertieft und weit nach Süden hin über die britischen Inseln ausgebreitet, wo sie trübes, mildes und regnerisches Wetter verursacht. In Mitteleuropa herrscht mäßiger bis strenger Frost; in der westlichen Hälfte ist es heiter, in der östlichen vorwiegend neblig und trüb. Voraussichtlich wird die nordwestliche Depression ihren Wirkungsbereich vorerst nicht binnenwärts ausbreiten; es ist deshalb teils heiteres, teils nebligtes Wetter bei wenig veränderten Temperaturverhältnissen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Januar, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Feuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Data for 27. Nachts 9° U., 28. Morgs. 7° U., 28. Mitt. 2° U.

Höchste Temperatur am 27. Jan. 2,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -9,2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Jan. 3 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 0°, Biarritz wolkenlos -1°, Nizza wolfig 3°, Triest Vorsturm, wolkenlos 0°, Florenz wolkenlos 4°, Rom wolkenlos 1°, Cagliari bedeckt 9°, Brindisi heiter 6°.

Advertisement for 'DAS NEUE AUERLICHT' gas lamps, featuring 'ca. 50% Gasersparnis' and 'Bestes nach unten brennendes Gaslicht'.

Stammholz-Versteigerung. Am Mittwoch den 3. Februar 1909 werden im Gemeindefeld Wöflingen gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 2 Eichen I. Klasse, 18 II. Kl., 42 III. Kl., 48 IV. Kl. und V. Kl., sowie 1 Eiche V. Kl. Zusammenkunft 11 1/2 Uhr beim Rathaus. Wöflingen, den 26. Januar 1909. Der Gemeinderat. Schmidt, Bgmstr. Schäfer, Ratsh.

Der Zweck des Inventur-Verkaufs. Ist in allererster Linie der, die Restbestände von solchen Artikeln, die aus irgend einem Grunde (Formen, Modewechsel etc.) nicht mehr fortgeführt werden, rasch abzusetzen (bis zu 50% Rabatt). Dann die Lagerbestände vor Beginn einer neuen Saison zu vermindern (10-20% Rabatt). Um nun aber jedermann eine recht grosse Auswahl ungewöhnlich billiger Artikel zu bieten, verkaufe ich zugleich wegen geringer Schönheitsfehler in der Fabrik aussortierte allerbeste und feinste Schuhe, die ich nach jeder Saison ein Viertel bis ein Drittel unterm Preis erwerbe (mit 25-35% Rabatt). Besichtigung des Lagers täglich erbeten. 1063 2.1 Schuhhaus H. Kandauer.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 17275. Uferstraße 28, Querbau, gegenüber der 'Seiberg & Seim'.

Grossherzogl. Hoftheater Karlsruhe. Mittwoch den 3. Februar 1909, 7 1/2 Uhr (Einlass 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr) V. Abonnements-Konzert des Grossherzoglichen Hoforchester Dirigent: Dr. Georg Gähler. 1550 Violine: Stefi Geyer aus Budapest. Mendelssohn-Feier (Felix Mendelssohn-Bartholdy, geb. 3. Februar 1809) Programm: 1. Ouverture, Notturmo und Scherzo a. d. Musik zu Shakespeares 'Sommernachtstraum'. 2. Konzert (E-moll) für Violine und Orchester. 3. Ouverture z. Märchen v. d. schönen Melusine. 4. Ouverture 'Die Fingalshöhle'. 5. Sinfonie Nr. 4 (A-dur). Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch den 3. Februar, vormittags 11 Uhr. Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—, Text- und Programmbuch 30 Pfg.

Montag den 1. Februar 1909 im Museumssaal Humoristischer Abend Otto Ernst Vorlesung des Dichters aus eigenen, vorwiegend humoristischen Werken. 1. Asmus u. Hilda aus d. Roman 'Semper der Jüngling'. 2. Lustige Verse aus den 'Siebzeh Gedichten' und den 'Stimmen des Mittags'. 3. Aus der Humoreske 'Der süsse Willy'. 4. Aus dem Buche 'Appelschnut'. Anfang 8 Uhr. Eintrittskarten: Saal 3, 2, 1.50, Galerie 2 und 1-Mk. in der Musikalienhandl. Hans Schmidt, G. m. b. H. und an der Abendkasse. 1494

Ein Unzufriedener in seinen Schuhwaren, sowohl in Bezug auf Preis, als auch auf Qualität, lässt sich vielleicht mal einen guten Rat geben und probiert's einmal beim: Schuh-Bruder Amalienstrasse 25a. In diesem Falle bin ich ganz überzeugt, dass er sich Vorwürfe macht, mein Geschäft nicht schon lange aufgesucht zu haben und er wird fortan sein: Ein Zufriedener.

Trauerhüte in grosser Auswahl stets vorrätig. 402/18.11 S. Rosenbusch, Kaiserstrasse 137.

Mk. 60000.— sind in kleineren Posten auf 1. Hypothek per sofort zu vergeben. Josef Liebmann, Ratsherr. 907.8.3 Telefon 75. Wer leiht Fräulein auf sofort 25 Mk. gegen monatliche Rückzahlung? Off. unt. S. N. 100 bahnhofstr. B. Darlehen auf Möbel, Polster, Schuldschein, Hypothek nach. Rückzahl. B3436. Parlethstraße, Kaiserstr. 126. 1.61. Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch. Beginn neuer Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Sonntag bei wöchentlich zwei Abenden per Monat 4 Mk. Anmeldungen unter Nr. 1024 an die Expedition der 'Bad. Presse'. 63 Goldquelle! bietet sich thätig. Reise-Berichter allerorts durch neuen Ia. Weltartikel. Taschenrechner! Unbegrenzter Bestand! 769a.3.3. 119 Stuttgart.



Kursus für Krankenernährung im Luisenheim d. Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise... Auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise...

Inventur-Ausverkauf

mit großem Preisnachlaß u. 5 Prozent Rabatt.



Mehrere geschäftl. Schlafzimmern, einzelne Spiegelkränze, Waschkommoden, Bettstellen, einige hübsche Büffels, Kredenzen, Auszug- und andere Tische, mehrere gutlich. Herrenzimmern, worunter ein hübsches nordisches, einzelne Bücherkränze, Schreibtische aller Art, Schreibstühle, viele Rohr- und Lederstühle, 2-, 3- und 4-ständige, zur Hälfte des Verkaufspreises, einige hübsche Salon- und Wohnzimmer-Einrichtungen, ein Salonkränze, Sofaubankett u. s. w.

5 Prozent Rabatt

auf das Beste, was in Schlafzimmern gemacht wird, in ruhigen feinen Müttern, mit 2- und 3-fürigen Spiegelkränzen, hervorragend schöne Speisezimmer in best. hübsch. Stilformen, sehr gebogene Herrenzimmer mit 2- und 3-für. Bücherkränzen, hübsche Wohnsalons und reizende Mahag.- und Kirschbaum-Salons, Fremdenzimmer und Kücheneinzel.

Anerkannt reellste Bedienung.

R. Dewerth Kaiserstraße 97. 752.8.7

l. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Inhaber: Eberhard Meyer, Konzessionierter Kammerjäger. Uebernimmt die Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie.

Schmiedeiserne Fenster D.R.G.M. № 342822. Eisenkonstruktionen, Laden-facaden, Glasdächer u. Veranden etc. A. Schlachter KARLSRUHE.

Leopold Kühn Dampf-Möbel-Schreinerei Darmersheim 21 Kaiserstrasse 21. Lager moderner Möbel! Einrichtungen Einzelne Zimmer Einzelne Möbel

weisse Seifen gelbe Schutzmarke: „Pfeildreieck“ (Fabrikant Aug. Jacobi, Darmstadt) sind reine, beste Kernseifen. Viktor Merkle Karlsruhe Tel. 175.

Teigwaren

- Dürrobst Bruch-Maccaroni Pfd. 26 Pfg. Maccaroni, offen die Pfd. 28 Pfg. dünn Pfd. 32 Pfg. Gemüse-Nudeln, breite Hausmacher Pfd. von 27 Pfg. an. Eier-Hausmacher - nur in Paket - 1/2 Pfd. 40 Pfg. 1/2 Pfd. 20 Pfg. Neue Zwetschgen Pfd. von 18 Pfg. an. Kranzfeigen Pfd. 23 Pfg. Algier-Feigen Pfd. 20 Pfg. Birnhüzel Pfd. 16 Pfg. Dampfäpfel Pfd. 48 Pfg. Dampfäpfel, Extra-Qualität, nur in luftdichten Pergamentbeuteln von 1/2 Pfund englisch Gewicht Paket 52 Pfg. Californische Aprikosen Pfd. 60 Pfg. Datteln Pfd. 35 Pfg. Nischobst, sehr beliebt Pfd. 25 u. 40 Pfg. beides ohne Stein 50 Pfg. 5.2 empfohlen 1313

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Waren Sie 1908 krank, dann essen Sie dauernd das von allen Ärzten als leicht verdaulich u. besonders Magen- und Darmleidenden, Zuckerkranken und Nervösen bestens empfohlene 681a.5.3. Eltviller echte Simonsbrot Dies ist das beste und schmeckt vorzüglich. Bei Geschwist. Knopf. Andere, ähnliche Fabrikate sind minderwertig, weil nicht gemälzt. Kohlen. Officiere bis auf weiteres in Haushaltungskohlen No. 11, gefiebt Str. 1.55, Fettschrot, sehr feinstreich 1.25, Braunkohlenbriddetts mit Bruch 1.25 frei Keller gegen bar. B3262.3.2 Wilhelm Schäfer, Dellg. Nr. 16.

Mercur Karlsruhe Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule. Am 1. Februar beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatliche Kurse. Buchführung Stenographie einfache, doppelte amerikanische. Gabelberger und Stolze-Schrey. Maschinenschreiben (12 Maschinen) „Schön schreiben“. Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift, Kontorarbeiten etc. Eintritt zu den einzelnen Fächern à 10-20 Mark jederzeit. Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Um unsere Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, haben wir mit unserem Institut ein Praktisches Übungs-Kontor (Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher unserer Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschiedenen Kontorarbeiten vertraut zu machen. Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation). 1443.3.2 Nachweisbar erfolgreiche Stellungsvermittlung. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft und Prospektbereitwilligst durch Die Direktion.

Nürnberger Geldlotterie zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg. Ziehung am 9. und 10. Februar 1909. 6319 Geldgewinne, ohne Abzug Mark: 150.000 Hauptgewinne bar ohne Abzug 50000 M. 200000 M. 100000 M. 5000 M. Lose à M. 3.-. Porto und Liste 30 Pfg. extra. Zu beziehen durch die Generalagentur: Eberhard Fetzer in Stuttgart Kanzelstrasse 20.

Ausnahme-Offerte in Kohlen. Wir offerieren: Ia englische Hausbrandkohlen Ruß I oder II gefiebt à Mfr. 1.30 Ruß III gefiebt à Mfr. 1.25 Stüdreiches Fettschrot à Mfr. 1.15 pro Zentner in Körben frei Keller gegen Kasse in nur erstklassigen Qualitäten. 1486.2.1 Ruhrkohlen, Koks, Britetts in Ia. Ware zu den billigsten Tagespreisen. 1486.2.2 Süddeutsche Kohlenhandels-gesellschaft G. m. b. H. Büro: Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Grabkränze von Palmen, von Perlen u. von Blech. W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7. 1299

Detektiv-Institut „Argus“ Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D. Tel. 3305 Mannheim B. 4.8 befragt überall gewissenhaft u. Diskret. Ermittlung u. Erforschung jeder Art. Beschaff. von Beweismaterial in Klimentation und Scheidungsprozessen, heimliche Beobachtung. 10403a.52.9 Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Zwetschgen, Nord. Pfannkuchen, Kaffi, Aprikosen, Mürgl. Birnenkuchen, Dampfäpfel, Prünzeln, Hirschen, sowie gemischt. Dürrobst in feiner Mischung 10.2 empfiehlt 1814 W. Erb am Lidellplatz.

Anfeuerholz aus tann. Scheitholz ober Schwarten fein gepalten, sowie 20 cm Bündelholz liefert 768a.32 Willh. Ulmrich, Motor-Säge- und Spalt-Betrieb, Wolfach, bad. Schwarzwald.

Gruis'sches Augennasser Seit anno 1785. Besondere bei roten, tränenenden Augen, schmerzhaften, nach dem Schlafen verbleibenden Augenlidern, grauenhaften leuchtenden Augenentzündungen, Schwellen oder angeirrtungen Augen (Blinnern) u. Schupparde-gef. bezaugen. Man verlange ausdrücklich das Gruis'sche Augennasser in gelber Verpackung. Sie haben in den meisten Apotheken à A. 1.- bis 1.50 mit Gebrauchsanweisung. Wo zuhause nicht erhältlich, gibt Depots auf Jac. Friedr. Gruis, Heilbronn 80. 1088a.10.5

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gen. Offert erbitte! 17263 J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Turngesellschaft Karlsruhe.**

Gut Heil!

Wir beehren uns unsere verehrlichen Mitglieder zu der am Sonntag den 31. Januar l. Js. stattfindenden

**Tanzunterhaltung**

im kleinen Saale der Festhalle

(Saalöffnung 7 Uhr — Beginn halb 8 Uhr)

freundlichst einzuladen.

Karten für einzuführende Herren sind auf dem Turnplatze, wie auch am Abend selbst am Saaleingang gegen Entrichtung von Mk. 1.— erhältlich.

Zahlreichem Besuche sieht entgegen

1549

**Der Turnrat.**

**Liederhalle Karlsruhe.**

**Kostümfest**

(13. Februar 1909).

Den verehrl. Festbesuchern bringen wir vorläufig zur gefl. Kenntnis, dass für das diesjährige Kostümfest ein

**Maskenball**

geplant ist.

Gleichzeitig laden wir unsere verehrl. Herren aktiven und passiven Mitglieder zu dem am

**Samstag den 30. d. Mts.,**

abends 7/9 Uhr,

im **Vereinslokal** (Löwenrauchen) stattfindenden

**Herrenabend**

ergebenst ein.

1511

**Der Vorstand.**

Unser

**Inventur-Räumungs-Verkauf**

beginnt

**Montag den 1. Februar.**

**Dreyfuss & Siegel**

Grossherzogl. Hoflieferanten.

1304.22

**Die Parade**

anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät am 27. Januar 1909 in Karlsruhe, zu sehen ab Donnerstag den 28. Januar als Zusatz zu dem reichhaltigen Programm im

1554

**Welt-Kinematograph**

Kaiserstrasse 133,

zwischen Marktplatz und Kreuzstrasse.

**Sängerverein „Badenia“**

G. S.

Sonntag den 31. Januar 1909 findet ein

**Tanzausflug**

nach Eitlingen Gäßhaus zur „Sonne“ statt, wozu die Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. Bei günstiger Witterung Abmarsch 2 Uhr vom „Eivoli“.

Beginn 4 Uhr.

Der Vorstand.

1513

**Freisinniger Verein.**

Freitag abend

**keine Zusammenkunft.**

**Haasenstein & Vogler A.G.**

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

**Geschäft zu vermieten.**

Ein gut gehendes Militär-Effekten- und Kolonialwaren-Geschäft, umständehalber sofort oder auf 1. April zu verpachten. Umsatz ca. 30000 Mk. Offerten erbeten unter R. 444 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1505

**Pacht oder Kauf**

f. A. Fabrik u. d. Stadt, Grundstück gel. Behör., m. Gebäude u. Möglichkeit d. Bahnanschlusses. Schriftl. Offerten mit äußerster Preisangabe unter R. 449 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 1506

**2 Töchter** aus gutem Hause, im Zimmerdienst und Servieren gut bewandert, suchen

**Saison- oder Jabrestelle**

in nur gutem Hotel oder Pension.

Jugendliche und Photographie zu Diensten.

Offerten unter A. 264 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 806

**Heirats-Gesuch.**

Einfach gebildet, solides Fräulein, 26 Jahre alt, tüchtig u. harlam, unabhängig, mit sofort. Barvermögen von Mk. 8—10000 wünscht sich zu verehelichen. Reflektiert wird auf gut-situierter Geschäftsleute, bes. Arbeiter in sicherer Stellung oder staatl. Angestellten. Offerten unter F. K. 4071 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. S. 1498.21

**Heirats-Gesuch.**

Kath. Witw., 42 J., a. mit 2 ar. Kind., Bern., sehr charakt., tücht. Haus- u. Geschäftsfrau, wünscht sich m. solib. Herrn in sicherer Lebensstellung zu verh. Ang., nicht anonym, unter Nr. 800a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Neuer Kaiserhof!**

Ede Garten- u. Reisinger. Neu renoviert.

Jeden Dienstag u. Freitag **Schlachttag.**

Abends von 6 Uhr ab Schlachtplatte, Schwärze, sowie verschiedene andere Sorten hausgemachte Würst- u. Fleischwaren in bekannter Güte. J. Müller, f. Münchener u. Moninger Bier.

**Die erste Karlsruher Masken-Kostümfabrik und Verleih-Anstalt**

von B3580

**A. Herrmann,**

nächst dem Marktplatz, Kaiserstrasse 56, zw. Kreuz- und Adlerstr., ist eröffnet und lade höflichst zum Besuche ein.

**Deutsche Seemanns-Schule**

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterweisung in höherer Seemannschaft. Besondere Beachtung durch die Direktion.

839a. 81

**Wirtschaft.**

Gut rentierendes Objekt, mit flott gehender Wirtschaft, preiswert zu verkaufen. Bierumsatz ca. 650 hl. Weinumsatz ca. 50 hl.

Offerten sub L. 430 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 338

**Villa**

zu kaufen gesucht.

Kleinere Villa mit 8—10 Zimmern, zum Alleinbewohnen zu kaufen gesucht. Offerten sub K. 429 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

**Tausche**

vorzüglich rentierende Privat-Pension in größerer Stadt, Kurplatz, gegen Villa oder Rentenhaus. Offerten sub M. 431 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1440.33

In einem aufstrebenden Ort Badens ist ein an der Hauptstrasse gelegenes neuerbautes, schön eingerichtetes **Wohnhaus** mit großem, schönem Garten, in welchem augenblicklich ein Schuhwarengeschäft mit Reparaturwerkstätte sich befindet, für den billigen Preis von Mk. 18000 zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft u. werden Restbeträge geteilt, sich unter Chiffre L. 187 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim zu wenden. 802a

**Heirat.**

Tüchtiger Metzger und Wirt, 29 J., alt, von angenehmer Erscheinung, der das gut gehende, etliche Geschäfte in der Nähe von Karlsruhe übernehmen soll, wünscht sich baldigst mit nettem Fräulein, etwa 10000 Mk. Vermögen, zu verheiraten.

Gefl. Offerten mögl. mit Photographie erbitte unter Nr. 801a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Beschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verboten.

**Heirat.**

Ein Witwer, anfangs der 50. Jahre, kat., mit gutgehendem Geschäft u. Barvermögen sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines älter. Fräuleins oder Witw. ohne Kinder zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte, schriftliche Offerten, so möglich mit Photographie unter Nr. 83510 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Beschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verboten.

**Erfahrener Ingenieur**

empfiehlt sich zur Ausfertigung von Zeichnungen jeder Art, sowie zur Ausführung von Projekten u. Patentzeichnungen.

Anfragen zu richten unter Nr. B3440 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Französischen Unterricht**

müsst Fräulein zweimal in der Woche. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B3387 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**B. & H. Baer, Kaiserstr. 233**

Ständig größtes Lager

**eleganter Damenhüte**

in jeder Preislage.

311\*

**Schrauth's Waschpulver**

gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife

ist unstreifig das Beste

Uebersall zu haben. 5 Paquet 15 Pf.

**Wer hat Möbelbedarf?**

Von einem erkl. Möbelschaffte (kein Zahlungsge-schäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermäßigung

einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen.

Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe besördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Fräulein**

aus besserer Familie, Mitte 30er Jahre, kat., vom Lande, mit 6000 Mk. Vermögen, in der Haushaltung erfahren, wünscht mit solidem, charaktervollem, älteren Herrn gleicher Religion, in besserer Stellung, in Verbindung zu treten. Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Nr. 805a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Vermittler verboten.

**24—26000 Mk.**

als H. Hypothek auf tabell. lojes, hervorragendes Haus der Kriegerstrasse von päpstlichen Zinszahler auf sofort gesucht.

Gefl. Offerten unter Nr. 1194 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Schlosser od. Mechaniker**

ist Gelegenheit geboten, sich mit 4—5000 Mark Einlage an einem aufstrebenden, rentablen Geschäft zu beteiligen. Gefl. Off. unter Nr. B3008 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Syndikatsfreies Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.**

Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor

**Karl Ries, Scheffelstrasse 59.**

Audnahmeangebot

Lager I Westbahnhof, Senfstrasse.

Offerte bis auf weiteres:

1a. Haushaltungskohlen, sorgf. gesiebt, Aug I/II, Str. 1.30 Mk., Aug III, Str. 1.25 Mk.

Union-Grütelis per Str. 1.20 Mk.

Elform-Grütelis per Str. 1.55 Mk.

Gettschrot per Str. 1.15 Mk.

Mies per Zentner in Körben frei Keller gegen bar. 1551.21

**Wer hat Möbelbedarf?**

Von einem erkl. Möbelschaffte (kein Zahlungsge-schäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermäßigung

einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen.

Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe besördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Hotel-Restaurant,**

Jahres- oder Sommergeschäft, wird von tüchtigen, sprachkundigen Fachleuten zu pachten gesucht. Kann event. bei Kauf auch Privat- oder in Freiwirt. in Zahlung geben. Offerten unter Nr. 636a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Spatzenjäger**

sucht in oder bei Karlsruhe Terrain, wo solche reichlich zu schießen sind. Offerten unter Nr. 1521 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**sucht Rehjagd**

eventl. m. Rotwild u. Niederjagd zu pachten, eventl. sich bei guter Gesellschaft daran zu beteiligen. Offerten besorgt Direktor Thiemann, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 33.

**Offenburg.**

Vorgedienten Alters wegen ist 30 Jahre bestehendes, besteingeführtes **Schuh-Geschäft** mit Wertstätte, mit großer Stadt- und Landkundschaft

mit Hans,

in bester Lage der Stadt, preiswert zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter B3514 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 41

**Erstklassige Fremden-Pension zu verkaufen.**

In Karlsruhe i. S. ist die einzige, feils voll besetzte, gut rentierende **Privat-Pension** zu verkaufen. Ang. Nr. 12000.—. Glänzende Existenz für Damen. Näheres durch K. Kornsand, Karlsruhe i. S.

**Sichere Existenz!**

In bester Lage der Hauptstrasse Hebelbergs Hotteghendes, fein eingerichtetes

**Zigarrengeschäft**

mit einigen Agenturen und Vertriebs-apparat für ein gros (nur Nachnahme) umständehalber sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. Rest aufserst nieder.

Offerten sub 779a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Restaurant — Karlsruhe i. B.**

zu verkaufen oder zu verpachten.

Das sehr bekannte, gut rentable und nur vom besten Publikum frequentierte

**Restaurant Hildenbrand**

im Zentrum, nächst dem Hoftheater gelegen, ist zu verkaufen evtl. per 1. Oktober zu verpachten. Anzahlung mindestens Mk. 30.000.—. Für tüchtige Fachleute, die mit feinem Publikum umzugehen verstehen, eine glänzende Existenz. 1544.21

Näheres durch K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

**Sichere Existenz**

bietet sich für Dame, die Talent zum Schneidern, durch Uebernahme eines feinen Modegeschäfts, selbst wegen Heirat aufzugeben.

B3441 Kaiserstrasse 177, II.

**Cigarren.**

Reisender, Fachm. rout. Kraft, i. H. in ungelüb. Stellung, **Schledw.-Holst., Pommeren, Brandenb., Westpreußen, Mitteldeutschl.** bereisend, sucht an-dern. Stellung v. 1. April er. oder später. Bei gut. Fabrikat groß. Umsatz gar. Gefl. Off. mit näh. Angaben unter Z. 765 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Eitrigart.

**sucht Rehjagd**

eventl. m. Rotwild u. Niederjagd zu pachten, eventl. sich bei guter Gesellschaft daran zu beteiligen. Offerten besorgt Direktor Thiemann, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 33.

**Offenburg.**

Vorgedienten Alters wegen ist 30 Jahre bestehendes, besteingeführtes **Schuh-Geschäft** mit Wertstätte, mit großer Stadt- und Landkundschaft

mit Hans,

in bester Lage der Stadt, preiswert zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter B3514 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 41

**Erstklassige Fremden-Pension zu verkaufen.**

In Karlsruhe i. S. ist die einzige, feils voll besetzte, gut rentierende **Privat-Pension** zu verkaufen. Ang. Nr. 12000.—. Glänzende Existenz für Damen. Näheres durch K. Kornsand, Karlsruhe i. S.

1 Damen-Kostüm, Fantasie, in zu verleihe. B3519 Humboldtstrasse 4, part.

Täglich frische Eier abzugeben. B3495 Kantstrasse 12, I. Et.

Vergebung von Stangen u. Pfählen.

Sie haben die Lieferung von 300 Stüd... (text continues)

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß-, Hof- und Jagd- und Karlsruher... (text continues)

Rheinbischofsheim.

Die Gemeinde Rheinbischofsheim... (text continues)

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Röttingen... (text continues)

Gelegenheits-Dichtungen.

Jeder Art auf Bestellung... (text continues)

Wer baut.

In Ettlingen Einfamilienhaus... (text continues)

Reisefuhrwerk.

Kundige und zuverlässige Leute... (text continues)

Foxterrier.

Hüde, weiß, Kopf schwarz gezeichnet... (text continues)

Buchhalterin-Gesuch.

Eine rasch arbeitende, pünktliche Buchhalterin wird gesucht... (text continues)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden... (text continues)

Ludwig Fessler.

Schlosser. Sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus... (text continues)

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 27. Jan. 1909.

Demoiselle.

Paris, 23 ans, ayant brevet, cherche pl. gouvern. dans famille... (text continues)

Teilhaber gesucht.

Für n. g. Unternehmen mit 5-10 Mill. Off. unt. R. Sch. 42, bahnhöflich, Karlsruhe. B3215 3/3

Trauer.

Megen sind 2 Theaterplätze, 1. Abt. Loge in B (große Loge), sof. abzugeben... (text continues)

Stellen finden.

Stellung sucht, verheiratet, in der Fabrik... (text continues)

Wer.

Stellung sucht, verheiratet, in der Fabrik... (text continues)

Feuerversicherung.

Auf 1. März oder früher suche ich einen mit dem Entwurfen von Policen... (text continues)

W. Rothermel, General-Agent.

Karlsruhe i. B., 1573, Douglasstraße 10.

Drei Reisende.

Für den Vertrieb konkurrenzloser, sehr leicht verkäuflicher Artikel zum Besuche von Privatorten... (text continues)

Ein junger, kräft. Mann.

wird als Lagerist und Bader in ein Badegeschäft nach Karlsruhe... (text continues)

Stenotypistin.

welche längere Zeit praktisch tätig war, findet Stelle in einem... (text continues)

Verkäuferin.

tätig und gewandt, die mit der Kolonialwarenbranche... (text continues)

Verkäuferin.

tätig und gewandt, die mit der Kolonialwarenbranche... (text continues)

Meister-Gesuch.

Chemische Fabrik sucht Meister, möglichst gelernter Schlosser... (text continues)

Malergehilfe.

im Schriftensetzen, in der Holzfarbe, sowie im... (text continues)

Zimmertapezier.

jüngere, nur durchaus tüchtige, für dauernd gesucht... (text continues)

Wagner.

2 tüchtige. Wagenfabrik Schneider, Mannheim.

Gesucht.

Ausführer für Geschäftswagen in Karlsruhe... (text continues)

Saison-Personal.

Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 6/8.

Hotel-Restaurant.

in Schwarzwald-Kurort sucht für kommende Saison: 1 perfekte Köchin... (text continues)

Hotelköchin.

selbständige, perfekte, erstklassige, findet dauernde Stelle bei hohem Lohn... (text continues)

Tüchtiges Mädchen.

für Küche u. Hausarbeit, bei hoh. Lohn gesucht... (text continues)

Dienstmädchen.

Für eine ältere Dame wird auf 15. Februar ein gut empfohlenes, jüdisches Mädchen gesucht... (text continues)

Mädchen.

Wegen Verheiratung des bisherigen Mädchens wird auf 15. Februar ein... (text continues)

Zu vermieten.

Immer, moderner Laden mit 2 großen Schaufenstern... (text continues)

Durlach.

Laden mit oder ohne Wohnung an der Hauptstraße... (text continues)

Herrschafthaus.

Herrschafthaus, 7 Zimmer, mit Bad sowie allen mod. Einrichtungen... (text continues)

Herrschafthaus.

Herrschafthaus, 7 Zimmer, mit Bad sowie allen mod. Einrichtungen... (text continues)

Magaziner.

15. Febr. als Magaziner gesucht... (text continues)

Junger Chauffeur.

gelernter Mechaniker und Elektromonteur... (text continues)

Drahtenführer.

ausgebildet in Jagdtrabrennen, sucht Stelle... (text continues)

Fräulein.

perfekt in Stenographie u. Maschinenschriften... (text continues)

Fräulein.

im Maschinenschreiben u. Stenographie... (text continues)

Verkäuferin.

in Kolonialwarenbranche sucht per sof. Stellung... (text continues)

Fräulein.

welches bereits 4 Monate im Buchschneiden... (text continues)

Erzieherin.

gebildet, sprachkundig, sucht passende Stelle... (text continues)

Villa.

Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch eingeteilt... (text continues)

Demer, moderner Laden.

mit 2 großen Schaufenstern, ladener Wohnung und Magazin... (text continues)

Herrschafthaus.

Herrschafthaus, 7 Zimmer, mit Bad sowie allen mod. Einrichtungen... (text continues)

Herrschafthaus.

Herrschafthaus, 7 Zimmer, mit Bad sowie allen mod. Einrichtungen... (text continues)

Magaziner.

15. Febr. als Magaziner gesucht... (text continues)

Junger Chauffeur.

gelernter Mechaniker und Elektromonteur... (text continues)

Drahtenführer.

ausgebildet in Jagdtrabrennen, sucht Stelle... (text continues)

Fräulein.

perfekt in Stenographie u. Maschinenschriften... (text continues)

Fräulein.

im Maschinenschreiben u. Stenographie... (text continues)

Verkäuferin.

in Kolonialwarenbranche sucht per sof. Stellung... (text continues)

Fräulein.

welches bereits 4 Monate im Buchschneiden... (text continues)

Erzieherin.

gebildet, sprachkundig, sucht passende Stelle... (text continues)

Miet-Gesuche.

ohne Wohnung zu mieten gesucht in der Nähe der Hauptstraße... (text continues)

Kleiner Laden.

ohne Wohnung zu mieten gesucht in der Nähe der Hauptstraße... (text continues)

3 große oder 4 Zimmer-Wohnung.

in anständigen Hause von gutsituiert. Familie mit Kindern... (text continues)

Wohnung von 3-4 Zimmern.

um den Preis von 300-350 Mk. in der Weststadt auf 1. April gesucht... (text continues)

Große 2 Zimmer-Wohnung.

von H. Jan. per 1. April gesucht. Off. in Preisang. Markt-Wilhelmstr. 10... (text continues)

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3

unmöblierte Zimmer.

ab. Offerten unter Nr. B3230 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet. 3/3



# Die Weisse Woche

**beginnt Montag den 1. Februar  
Bringt fabelhafte Vorteile!**

Wegen Vorbereitung zur „Weissen Woche“ bleiben unsere Geschäftsräume  
**Sonntag den 31. Januar geschlossen.**

1495

# Hermann Tietz.

## Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe, e.V.

Die ordentliche diesjährige

### Generalversammlung

findet am **Freitag den 29. Januar 1909, abends 7/9 Uhr**, im Saale III der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18, statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahres- und Rechnungsberichtes.
2. Entlastung des Vorstandes und des Kassiers.
3. Wahl des Vorstandes und der Beiräte.
4. Besprechung verschiedener wichtiger Punkte, wie Petition über Vermögenssteuererleichterung, Schwemmkanalisation, städt. Hypothekendarlehen, Grundbesitzinspektion, Gehweg-Unterhaltung u. s. w.

Alle Mitglieder werden dringend eingeladen.

**Der Vorstand.**

**Nur gute bürgerliche Einrichtungen!**

Das bekannte Möbel-Haus

## Holz & Weglein

109 Kaiserstrasse 109 .-. 19 Adlerstrasse 19

bringt ihre Firma in freundliche Erinnerung.

— Garantie für Solidität der Waren. —

Freie Lieferung. Hunderte von Referenzen.

**Man achte auf Firma!**

1816.8.2

## Generalvertrieb

und Alleinausbeutung einer epoch. Erfindung von größtem Vorteil für jeden Haushalt, Büro, Arbeitsraum, für Behörden, Neubauten etc., Fabrikat d. weltber. Allg. Electr.-Ges., Berlin, zu vergeben. Streng seriöse Sache; dauernd angenehme Existenz. Erforderlich sind Mt. 1500.—. Keine Branchenkenntnisse nötig. Besichtigung nur Freitag vorm. 10—1 Uhr u. nachm. 2—6 Uhr im **Hotel National, Karlsruhe**, od. schriftl. Offert. an Dir. **Knevels u. Burger, Mannheim P. 5, 1.**



## Carl Pfefferle

Erbsprinzenstr. 23

— Telefon 1415, —

empfiehlt lebendfrisch eintreffend:

Holl. Angel-Scheffische,

Rabelian, Notzungen,

Schollen, Seelachs,

frisch gew. Stöckische,

Muscheln,

lebende Forellen,

Karpfen, Hechte.

Ferner empfehle



Große bayerische

**Berghasen,**

auch zerlegt in allen Teilen,

Rehziemer u. Schlegel,

Bügel u. Ragout,

Wildenten,

per Stück Mt. 2.— bis 2.20,

Fasanen, Haselhühner;

ff. Tafel-Geflügel

als franz. Welschhähnen

u. Hennen, Donsarden,

Capaunen, Straßburger

Dratzgänse, Hasermaihgänse,

Enten, Hähnen, Cüppen,

Preitaher u. Perlhühner.

**Caviar** in verschiedenen

Preislagen.

Fischrancherwaren und

Marinaden. 1587

**Gelee-Förmchen**

mit div. Einlagen.

## Gebrauchte Bücher,

sowie ganze Bibliotheken laufe stets zu guten Preisen

8658a, 27.13

**Johannes Trube,**

Buchhandlung, Offenburg, Baden.

**Gold-Darlehens** i. Höhe, auch ohne

Bürg., z. 4, 5 % an jed. a. Wechsel,

Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl.

gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18, Altp...**

## Farer & Co.

Syndikattfreie Kohlenhandlung.

Bureau: **Kaiserstrasse 122**, Ecke Waldstrasse

Telephon 28

Telephon 28

liefern sämtliche Sorten

## Kohlen — Koks — Briketts

in nur prima Qualitäten.

312\*

## Ausverkauf

einer Partie

## Tanz- u. Gesellschaftsschuhe

mit

**10—40% Rabatt.**

Sämtliche Schuhe sind in Qualität u. Aussehen tadellos!

Verkauf nur gegen bar. 1495.8.2

— Keine Auswahlen. —

## Loew-Hoelzle

Schuhwarenhaus

Kaiserstr. 187.

## Altes Gold u. Silber

wird zum höchsten Preise angekauft.

**R. Groular, Goldschmied,**

Kaiserstr. 179.

Empfehle mich im Anfertigen von

**Knaben-Anzügen** bei schön u. guter

Arbeit u. billig.

Zu erst. unt. Nr. B3095

in der Erb. der „Bad. Presse“ 2.2

Größ. Auswahl schöner **Waden-**  
**topfäme u. Domino** bill. zu verleihen  
u. zu verkaufen. **Hrau Fr. Mariels,**  
**Wwo., Leopoldstr. 55 III. B3018**

Noch einige weiße

## Tibetpelze

stammend billig.

**Zirkel 32,**

im Hause der **Fahrradhandlung,**  
eine Treppe. 1490

**Karlsruher Theater-**  
**Dekorationsmalerei**  
und **Bühnenbau-Anstalt**  
nebst **Sabrit u. Verleih-Institut**  
von **Kostümen**  
für **Theater**  
u. **Kameral.**



**Georg Bilger**

Karlsruhe G.m.b.H. Telefon 2447.

## Kohlen

liefert in allen Sorten prompt und

billig. 36.9

**M. L. Herzberger.**

Jetzt **Rintheimerstraße 18.**

Teleph. 510 B. Finkelstein.

Geld an jedermann, anerkannt reell,

verleiht diskret u. schnell zu fulantem

Bedingung. **Selbstgeber C.A. Winkler,**

**Bertin 140, Potsdamerstr. 65.**

Notariell beglaubigte **Dankschreib.**